

EIGENSCHAFTEN

Cuprofor flow ist ein Haftkupfer auf Basis von Kupferoxychlorid mit hervorragender Haftfähigkeit, Regenbeständigkeit und sicherer pilztötender Wirkung. Aufgrund ausgezeichneter Schwebefähigkeit durch feinste Teilchengröße auch bestens für Sprühgeräte geeignet.

Cuprofor® flow	Wasser	für	Anwendung
20 ml	ca. 4 l	ca. 80 m ²	Kartoffel
20 ml	ca. 5-6 l	ca. 80 m ²	Kürbisgewächse, Tomate, Melanzani, Wurzelgemüse, Paprika, Zwiebelgemüse, Erdbeeren
10 ml	ca. 5 l	100 m ² /m Kronenhöhe	Kernobst, Pflaumen, Süß-, Sauerkirsche, Marille, Pfirsich
30 ml	ca. 10 l	ca. 90-100 m ²	Beerenobst, Weinbau

Tabelle dient nur als Dosierhilfe, vor Gebrauch sind die jeweiligen zugelassenen Anwendungsbestimmungen zu beachten!

Für weitere wichtige Tipps zum richtigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln informieren Sie sich unter: www.kwizda-garten.at, www.igpflanzenschutz.at

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

LAGERUNG

Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

HANDHABUNG

Ampulle vor Gebrauch gut aufschütteln! Einmal angebrochene Ampullen sollten rasch aufgebraucht werden. Darf nur in Originalpackung abgegeben werden.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, gewährleisten wir nur die gleichbleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Zulassungsinhaber: Montanwerke Brixlegg AG, Werkstraße 1-3, A-6230 Brixlegg
Vertriebsunternehmer gem. § 13 PSM-VO 2011 und für die Endkennzeichnung verantwortlich: Kwizda Agro GmbH Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel.: +43(0)5 997740
 ® = reg. Marke



Kwizda
 Agro Haus & Garten



Ein österreichisches
 Qualitätsprodukt

80 ml (8x10 ml) e | Für bis zu 40 l Spritzbrühe

HIER
 ÖFFNEN

ZUGELASSENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Ackerbau:

In **Kartoffel** gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*): 25 ml/100 m² auf 3-5 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn 3. Laubblatt (> 4 cm) am Hauptspross entfaltet bis Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross) ocker bis bräunlich verfärbt sind. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 14 Tage.

Gemüsebau:

Zur Befallsminderung in **Kürbisgewächsen mit genießbarer Schale** im Freiland und unter Glas gegen Falschen Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*) und bakterielle Schaderreger: 26 ml/100 m² auf 4-10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Keimblätter voll entfaltet bis Erntegut (Samen). Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage. Zur Befalls-minderung in **Tomaten, Melanzani** unter Glas gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und bakterielle Schaderreger: 26 ml/100 m² auf 4-8 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: 3. Laubblatt (Knollenfäule) bzw. 5. Laubblatt (bakt. Erreger) am Hauptspross entfaltet bis Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Wurzelgemüse im Freiland gegen Blattfleckenkrankheiten (*Alternaria* sp.), Cercospora-Arten (*Cercospora* sp.) und bakterielle Schaderreger: 26 ml/100 m² auf 4-6 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: 5. Laubblatt entfaltet bis 70% des zu erwartenden Rüben-, Wurzel- bzw. Knollendurchmessers erreicht. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 14 Tage. Zur Befalls-minderung in **Paprika** im Freiland und unter Glas gegen bakterielle Schaderreger: 26 ml/100 m² auf 4-8 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: 1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar bis 9 oder mehr Früchte art-/sortentypische Größe und Form erreicht haben. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 7 Tage. In **Zwiebelgemüse - ausgenommen Porree (Lauch), Schnittlauch** - im Freiland gegen Falschen Mehltau (*Peronospora destructor*), Purpurfleckenkrankheit (*Alternaria porri*), Schmutzfleckenkrankheit (*Colletotrichum dematium* f.s. *circinas*), Stemphylium-Blattfleckenkrankheit (*Stemphylium botryosum*) und bakterielle Schaderreger: 26 ml/100 m² auf 4-6 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: 4. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar bis Beginn Schlottenknick: bei 10% der Pflanzen Schlotten geknickt. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Obstbau:

Zur Befalls-minderung in **Kernobst** im Freiland gegen Obstbaumkrebs (*Nectria galligena*) und zur Bekämpfung in **Birne, Quitte, Eberesche** im Freiland gegen bakterielle Schaderreger: 10,5 ml/5 l/100 m²/m Kronenhöhe (max. 26,2 ml) spritzen oder sprühen. Zeitpunkt: Nach der Ernte, ab Wachstum der Langtriebe abgeschlossen; Terminalknospe ausgereift; Laubblätter noch grün; Vor der Blüte, bis Knospenaufbruch: grüne Blätter, die das Blütenbüschel umhüllen, werden sichtbar. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Zur Befalls-minderung in **Pflaume (Zwetschke)** und Bekämpfung in **Süßkirsche, Sauerkirsche, Marille und Pfirsich** im Freiland gegen Schrotschusskrankheit (*Stigmina carpophila*) sowie gegen Pfirsichkräuselerkrankheit (*Taphrina deformans*) in **Pfirsich und Marille**: 11 ml/ 5 l/ 100 m²/ m Kronenhöhe (max. 33 ml) spritzen. Zeitpunkt: Nach der Ernte, ab Wachstum der Langtriebe abgeschlossen; Terminalknospe ausgereift; Laubblätter noch grün; Vor der Blüte, bis Knospenaufbruch: Knospenschuppen gespreizt; hellgrüne Knospenbereiche sichtbar). Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. In **Erdbeeren** im Freiland gegen Weißfleckenkrankheit (*Mycosphaerella* sp.), Anthraknose (*Colletotrichum* sp.) und bakterielle Schaderreger: 26 ml/100 m² auf 2-8 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: 3. Laubblatt ist entfaltet bis Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben. Pro Jahr und Kultur max. Anwendungen: 5 im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage. In **Beerenobst** (ausgenommen Erdbeeren) im Freiland gegen pilzliche und bakterielle Schaderreger: 33 ml/100 m² auf 10 l Wasser spritzen. Zeitpunkt: Johannisbeerartiges Beerenobst: erste Blüten offen bzw. ab Schüttelreife; Die Basisbeeren neigen zum Abfallen; Himbeerartiges Beerenobst: vereinzelt erste Blüten offen bzw. Vollreife: sortentypische Fruchtausfärbung an den ersten Früchten erreicht. Pro Jahr und Kultur max. Anwendungen: 5 im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage.

Weinbau:

Gegen Falschen Mehltau, Rebenperonospora (*Plasmopara viticola*) 30 ml/100 m² auf 10 l Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis spritzen. Zeitpunkt: 5. Laubblatt entfaltet bis Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben oder: Nach der Lese: Abschluss der Holzreife. Pro Jahr und Kultur max. Anwendungen: 6 im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 21 Tage.

Stadium

Aufwandmenge

Bis Austrieb bis Beginn der Blüte 20 ml/100 m²
 Ab Beginn der Blüte 30 ml/100 m²

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):
 Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): M1 (Multi-site contact activity)

www.kwizda.at